

**Schutz- und Hygienekonzept
für den Schülerwettbewerb „exciting physics 2020“
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
vom 23. bis 25. September 2020
im Gebäude der Universität Würzburg am Sanderring**

Das vorliegende Schutz- und Hygienekonzept gilt für den Schülerwettbewerb „exciting physics“, den die Deutsche Physikalische Gesellschaft zusammen mit der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg vom 23. bis 25. September 2020 im Zuge der Jubiläumswoche „Röntgen – 125 Jahre neue Einsichten!“ in den Räumlichkeiten der Universität Würzburg am Sanderring veranstaltet. Aufbau und Vorbereitungen erfolgen am 22. September 2020; der Schülerwettbewerb findet in der Zeit vom 23. bis 25. September täglich in der Zeit von 9 Uhr bis längstens 15 Uhr statt.

Voraussetzung für die Durchführung des Schülerwettbewerbs ist aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung die strikte Einhaltung der Richtlinien an den bayerischen Universitäten zum Vollzug der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie des auf diesen Richtlinien aufbauenden universitären Schutz- und Hygienekonzepts. Zum Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) sind sie bei der Durchführung des Schülerwettbewerbs zu beachten.

I. Gesundheitliche Teilnahmevoraussetzungen

Um während der Veranstaltung einen effektiven Infektionsschutz zu gewährleisten, müssen gesundheitliche Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein. Diese werden den TeilnehmerInnen des Schülerwettbewerbs vorab Anfang September per E-Mail zugesandt. Zudem werden sie an allen Veranstaltungstagen erneut bei der Registrierung zum Wettbewerb vor Ort in schriftlicher Form ausgeteilt mit dem Hinweis, dass deren Einhaltung verpflichtend ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, sich mit diesen Teilnahmevoraussetzungen auseinanderzusetzen und im Zweifelsfall der Veranstaltung fernzubleiben.

Danach ist die Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen, wenn ein/e TeilnehmerIn

- 1) nachgewiesenermaßen an COVID-19 erkrankt ist oder coronaspezifische Krankheitssymptome aufweist (z. B. akute respiratorische Symptome jeder Schwere (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen), Fieber, Verlust von Geschmacks- oder Geruchssinn, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall),
- 2) innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt mit einer nachgewiesenermaßen an COVID-19 erkrankten Person oder einer Einrichtung mit gehäuften Erkrankungsfällen (Krankenhaus, Altenheim, Arztpraxis, Kinderbetreuungseinrichtung) hatte,
- 3) unter behördlich angeordneter häuslicher Quarantäne steht oder
- 4) in den letzten 14 Tagen aus einem Staat außerhalb der Bundesrepublik

Deutschland in den Freistaat Bayern eingereist ist, der noch mit einer Quarantänepflicht versehen ist (siehe tagesaktuell unter <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/massnahmen/#CTT> die Rubrik „Ansteckungsgefahr durch Quarantänemaßnahmen für Einreisende eindämmen“).

TeilnehmerInnen, die einer Gruppe mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf im Falle der Atemwegserkrankung COVID-19 angehören (Risikogruppen gemäß Robert-Koch-Institut), wird empfohlen, eigenständig darüber hinausreichende Maßnahmen zum Eigenschutz zu treffen, ggf. unter Hinzuziehung ärztlicher Beratung.

Im Falle der Einreise aus einem Staat außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Freistaat Bayern ist die Teilnahme am Wettbewerb nur zulässig, sofern die behördlich angeordnete häusliche Quarantäne aufgehoben ist. Im Falle der oben beschriebenen Symptome ist die Teilnahme am Wettbewerb nur kraft eines negativen SARS-CoV-2-Tests möglich.

II. Arbeitsmedizinische Schutz- und Vorsorgeregelungen

Die vorerwähnten gesundheitlichen Teilnahmevoraussetzungen gelten nicht nur für die angemeldeten TeilnehmerInnen des Schülerwettbewerbs. Sie erstrecken sich – ebenso wie die untenstehenden „Verhaltensregeln während der Veranstaltung“ – auch auf sämtliche MitarbeiterInnen, die am Ablauf der Veranstaltung mitwirken.

Zur Konkretisierung der Anforderungen des Arbeitsschutzrechts hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein Maßnahmenkonzept für zeitlich befristete zusätzliche Maßnahmen zum Infektionsschutz vor SARS-CoV-2 herausgegeben („SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“). Darüber hinaus haben das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Mindestempfehlungen zum Tragen von Masken erstellt („Hinweise für die Ergänzung von Arbeitsschutzkonzepten“). Das genannte Maßnahmenkonzept sowie die angeführten Mindestempfehlungen gelten auch für Mitwirkende der Veranstaltung.

III. Organisatorische Rahmenbedingungen

Für den Schülerwettbewerb sind organisatorische Rahmenbedingungen festgelegt zur Sicherstellung des Gesundheitsschutzes. Die Teilnehmerzahl ist grundsätzlich auf zuvor angemeldete und vor Ort nochmals registrierte TeilnehmerInnen begrenzt. Der Zutritt zu Wettbewerbsräumlichkeiten am Wettbewerbstag wird darüber hinaus zusätzlich eingeschränkt, indem (außer für zwei Wettbewerbe) generell nur der/die GruppensprecherIn in Begleitung einer Lehrkraft Zutritt hat. Eine Durchmischung der Teilnehmerschaft wird zusätzlich dadurch eingeschränkt, dass (1) einer von zwei Wettbewerben des Tages innerhalb der Räumlichkeiten der Universität stattfindet, und ein Wettbewerb außerhalb des Gebäudes (außer am Do 24.09.) und (2) die Begutachtung der Wettbewerbsbeiträge zeitlich aufeinanderfolgend durchgeführt wird, so dass die Zahl der gleichzeitig an der Wettbewerbsstation, bzw. in den Räumlichkeiten anwesenden TeilnehmerInnen auf ein Minimum reduziert ist. Insgesamt sind für Mittwoch, den 23. September 95 TeilnehmerInnen mit 33 LehrerInnen, also 128 Personen angemeldet (78 Personen für den Wettbewerb im Gebäude und 50 Personen für den Wettbewerb außerhalb des Gebäudes), für Donnerstag, den 24. September sind 36 TeilnehmerInnen und 18 LehrerInnen, also 54 Personen

für Wettbewerbe im Gebäude und am Freitag, den 25. September sind 57 TeilnehmerInnen und 26 LehrerInnen, also 83 Personen für Wettbewerbe angemeldet (50 Personen für den Wettbewerb im Gebäude und 33 Personen für den Wettbewerb außerhalb des Gebäudes); dazu kommen noch 8 Mitarbeiter und bis zu 4 Juroren, die sich je zur Hälfte im Gebäude und außerhalb aufhalten. Unter VI. ist im Detail beschrieben, wie viele Personen davon über die gesamte Zeitdauer des Wettbewerbs gleichzeitig im Gebäude anwesend sind. Die JMU gewährleistet, dass die jeweils maximale Teilnehmerzahl zu keinem Zeitpunkt überschritten wird.

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Sie wird nur von einem ausgewählten und zuvor angemeldeten Teilnehmerkreis besucht. Die TeilnehmerInnen melden sich über eine Internetmatrix an, unter Angabe ihrer Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mailadresse). Die erforderlichen Kontaktdaten werden bei der Registrierung der TeilnehmerInnen am Tag des Wettbewerbs vor Ort nochmals abgefragt, geprüft und ggf. aktualisiert. Für den Fall einer nachträglichen Erkrankung an COVID-19 ist so die Identifikation etwaiger Kontaktpersonen gewährleistet.

Ohne vorherige Anmeldung ist die Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Die Anmeldung erfolgt persönlich. Beim Eintritt der TeilnehmerInnen in das Gebäude werden deren Kontaktdaten von MitarbeiterInnen mit der Liste der eingegangenen Anmeldungen abgeglichen. Etwaige Änderungen der Anmeldeinformationen werden registriert und entsprechende Kontaktdaten ausgetauschter Gruppenmitglieder festgehalten. MitarbeiterInnen eines von der JMU beauftragten Sicherheitsdienstes stellen sicher, dass niemand ohne Anmeldung Zugang zu den Wettbewerbsräumen erhält. TeilnehmerInnen sind an roten T-Shirts eindeutig zu erkennen. Die Liste der tatsächlich anwesenden Personen wird bis zum Ende des Folgemonats aufbewahrt.

IV. Einlass zur Veranstaltung

TeilnehmerInnen am Wettbewerb betreten den Veranstaltungsort über den Haupteingang des Gebäudes am Sanderring. Ab 9 Uhr ist eine Registrierung der TeilnehmerInnen vor Ort möglich (Einladung über einen gestuften Zeitraum von 3 Stunden). Diese Registrierung findet im kleinen Foyer im Erdgeschoss vor dem Treppenaufgang statt (s. beigefügter Lageplan). Je nach Zulauf können hier kurze Wartezeiten entstehen, jedoch erstreckt sich die Anreise von Teams über einen Zeitraum bis etwa 12:00 Uhr. Während des Wartens auf die Registrierung wird auf die Einhaltung des gebotenen Mindestabstands geachtet, eine Bodenmarkierung ist angebracht. Bei der Registrierung sind die TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen, die die Anmeldung durchführen, durch eine Plexiglaswand voneinander getrennt. Nach der Registrierung begeben sich die Teams unmittelbar zu den Wettbewerbsräumen im ersten Stock oder über eine zweite Treppe in den Außenbereich des Gebäudes, um ihre Arbeiten den dort jeweils anwesenden Juroren vorzustellen. Ein Garderobenservice wird während des Wettbewerbs nicht angeboten.

Mit dem Betreten des Gebäudes gilt zu allen Zeiten des Wettbewerbs und auf allen Wegen strikte Maskenpflicht. Zutritt erfolgt nur mit korrekter Mund-Nasen-Bedeckung. Die MitarbeiterInnen und JurorInnen tragen während der Dauer der gesamten Veranstaltung ebenfalls eine Mund-Nasen-Bedeckung und, falls im Einzelfall gewünscht, auch zusätzlich ein Gesichtsvisier.

Zur Wahrung der Hygiene stellt die Universität Würzburg den TeilnehmerInnen beim Be-

treten des Gebäudes und an den Wettbewerbsstationen eine Desinfektionslösung kostenfrei zur Verfügung. Damit können sie beim Betreten und später auch beim Verlassen des Veranstaltungsorts ihre Hände desinfizieren.

V. Verhaltensregeln während der Veranstaltung

Innerhalb des Gebäudes finden die Wettbewerbe im ca. 800m² großen Foyer im ersten Stock statt. Je nach Wettbewerb sind im Foyer entweder einzelne, weit auseinander stehende Stationen (bis zu vier) aufgebaut, an denen dort anwesende Juroren mitgebrachte Arbeiten von Teams bewerten, oder es sind in ausreichenden Abständen Tische aufgestellt, auf denen die TeilnehmerInnen ihre Arbeiten für eine Begutachtung durch Juroren vorbereiten bzw. aufbauen. Die Plätze sind mit Gruppennummern bezeichnet, kein Platz kann frei gewählt werden; jedoch werden sie zu unterschiedlichen Zeiten (nach Anreise und Registrierung) besetzt.

Durch schriftliche Unterrichtung vor dem Wettbewerb und nochmals bei der Registrierung vor Ort werden die TeilnehmerInnen auf Verhaltensregeln hingewiesen, die während der Veranstaltung zu beachten sind:

- 1) Maskenpflicht zu allen Zeiten, auch beim Gang zur Toilette und beim Verlassen des Veranstaltungsorts
- 2) Wahrung nach Möglichkeit des Mindestabstands (1,5m) zu anderen Menschen
- 3) Einhaltung der Hust- und Niesetikette
- 4) Verlassen des Veranstaltungsorts unmittelbar nach Begutachtung der eigenen Arbeit durch die Juroren unter Beachtung des Mindestabstandsgebots.

Es wird dafür Sorge getragen, dass die Sanitärräume mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern ausgestattet sind. Sanitärräume befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Foyer. Jeweils eine Person kann dabei die Damen- bzw. Herrentoilette benutzen. Eine Beschilderung ist vorhanden. MitarbeiterInnen sind zu gründlichem Händewaschen angehalten.

Das vorstehende Regelwerk kann nicht jede Situation abdecken. Die JMU geht mit unvorhersehbaren Situationen im Geiste dieser Regeln um, wobei dem Gesundheitsschutz stets der Vorrang eingeräumt wird.

VI. Ablauf der Veranstaltung

Alle Beteiligten tragen mit Betreten des Gebäudes ständig eine Mund-Nasen-Bedeckung. Die Wettbewerbsabläufe sind grundsätzlich so angelegt, dass sich die Teams nach der Registrierung unmittelbar an eine der Wettbewerbsstationen begeben, um den dort anwesenden Juroren ihre Arbeit vorzustellen. Nach Vorführung/Begutachtung der Arbeit durch die Juroren verlassen die Teams unverzüglich nicht nur die Wettbewerbsstation, sondern auch das Gebäude. Infolge dieser seriellen Begutachtung halten sich deshalb immer nur eine begrenzte Zahl von TeilnehmerInnen gleichzeitig im Gebäude auf.

Insbesondere findet keine Siegerehrung und Preisverleihung statt. Die Ranglisten mit Ergebnissen des Wettbewerbs werden in der darauffolgenden Woche im Internet auf der homepage des Wettbewerbs veröffentlicht. Preise für platzierte Teams sowie Tombolapreise aus einer zusätzlichen Verlosung werden per Post verschickt.